



Informationen der Parlamentarischen Gruppe Wirtschaft + Gewerbe des Kantons Solothurn

*Geschäftsstelle: Andreas Gasche · Kantonal-Solothurnischer Gewerbeverband · Hans Huber-Strasse 38 · 4500 Solothurn
Telefon 032 624 4 624 · Mobile 079 629 02 44 · andreas.gasche@kgv-so.ch · www.wirtschaftspolitik-so.ch*

Stellungnahme zu Geschäften der bevorstehenden Kantonsratssession

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Vorstand der Parlamentarischen Gruppe hat an seiner Vorstandssitzung vom 11. März 2019 das einzige Geschäft für die bevorstehende III. Kantonsrats-Sonder-Session vom 19. / 20. & 27. März 2019 beraten. Wir erlauben uns, Sie über die Empfehlungen des Vorstandes der Parlamentarischen Gruppe Wirtschaft + Gewerbe zu informieren.

16. A 0064/2018 Auftrag Fraktion FDP.Die Liberalen: Blockchain-Technologie auch im Kanton Solothurn proaktiv fördern und ansiedeln (VWD)

Unsere Haltung: Die Parlamentarische Gruppe W+G diskutiert das Geschäft und nimmt wie folgt Stellung: Die PG W + G lehnt das Geschäft ab und empfiehlt den Auftrag abzulehnen.

Begründung: Im Kanton Solothurn gibt es bereits heute etliche Unternehmen, die sich mit der Blockchain-Technologie befassen und auch entsprechende Projekte umsetzen. Der Vorstoss verlangt aber eine aktive Ansiedelungs- und Förderungspolitik. Bisher hat der Kanton Solothurn jedoch nicht eine Ansiedlungspolitik einzelner Branchen betrieben. Aus Sicht der Wirtschaft sollte er eine solche Politik auch nicht umsetzen. Viel wichtiger ist die Pflege und Weiterentwicklung der klassischen Standortfaktoren. Einen aktiven Aufbau eines Blockchain-Valley im Kanton Solothurn betrachten wir als nicht opportun.

18. A 0114/2018 Auftrag Marianne Meister (FDP.Die Liberalen, Messen): Subventionen an Ausbildungs- und ÜK-Zentren (DBK)

Unsere Haltung: Die Parlamentarische Gruppe W+G diskutiert das Geschäft und nimmt wie folgt Stellung: Die PG W + G empfiehlt dem Geschäft nicht zuzustimmen.

Begründung: Die Begründung des Regierungsrates ist in einigen Punkten unklar. So steht in der Begründung des Regierungsrates, dass die Pauschalbeiträge (ÜK-Beiträge) auf einer Vollkostenrechnung basieren und sämtliche Abgeltungen umfassen, darin sollen auch Beiträge für Bauten und Investitionen enthalten sein. Dem widersprechend sagt der Regierungsrat später in seiner Begründung, dass weiterhin Investitionsbeiträge an Ausbildungs- und ÜK-Zentren mit Standort im Kanton Solothurn gewährt werden. Diese Aussage zeigt auf, dass die Pauschalbeiträge zwar die Kosten der ÜK entlasten, dass aber bei Investitionen und Anschaffungen auf den kantonalen Topf zurückgegriffen werden kann.

Für ÜK-Zentren im Kanton Solothurn – auch schweizerische ÜK-Zentren und davon hat der Kanton Solothurn einige – steht der kantonale Topf für Investitionsbeiträge an Ausbildungs- und ÜK-Zentren offen.

Das Problem in dieser Diskussion ist, dass gewisse Berufsverbände aus qualitativen und quantitativen Gründen gezwungen sind, überkantonale Lösungen zu suchen. Sehr oft muss sich die OdA in den Zentren einkaufen. Hätte sie im Kanton Solothurn gebaut, wäre sie in den Genuss von Subventionen gekommen.

Die heutige Situation ist unbefriedigend. Sie muss aber wahrscheinlich auf Stufe SBBK gelöst werden.

34. A 116/2018 Auftrag fraktionsübergreifend: Bessere Arbeitsmarktintegration für ältere Arbeitssuchende (VWD)

Unsere Haltung: Die Parlamentarische Gruppe W+G diskutiert das Geschäft und nimmt wie folgt Stellung: Die PG W + G empfiehlt dem Geschäft zuzustimmen.

Begründung: Grundsätzlich ist das Geschäft wohl unbestritten. Die vorgeschlagene Vorgehensweise wurde in der Tripartiten Kommission des Kantons Solothurn diskutiert und als gut befunden. Es gilt in der Folge, den Auftrag so umzusetzen, dass es nicht zu Doppelpurigkeiten und Leerläufen kommt. Es wird für die Arbeitsmarktintegration von älteren Arbeitssuchenden schweizweit schon einiges gemacht. Wir empfehlen der Tripartiten Kommission dringend, sich auch mit Aktionen in anderen Kantonen und auf Stufe Bund zu befassen und eventuell diese auch rasch und unkompliziert umzusetzen.

Wir wünschen Ihnen eine erfolgreiche Session.

Andreas Gasche, Geschäftsführer